

Checkliste Nachtwanderung

Zu tun	Zu beachten	Wer kümmert sich? /Erledigt?
Nachtwanderungsart	<ul style="list-style-type: none"> • z. B. Erschrecker-, Erlebnis-, Märchennachtwanderung • Was macht allen Spaß? • Thematische Einbindung in das Motto der Freizeit 	
Ablauf der Nachtwanderung	<ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeiten Beginn und Ende • Regeln zu Beginn erklären • Verschiedene Abschnitte planen • Wegführung muss erkennbar sein (Wie markierst du das im Dunkeln?) 	
Streckenauswahl	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrenquellen vermeiden • im Dunkeln gut begehbar • Gefahrenquellen (z. B. Äste) beleuchten • Zeit messen (im Dunkeln läuft man langsamer) • Rücktransport oder eine Runde laufen 	
Beeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> • Körperlich beeinträchtigte Kinder und Jugendliche: Ist die Strecke auch für Rollifahrer oder Krückenläufer möglich? Wie bindest du diese mit ein? • Psychisch labile Kinder und Jugendliche: Auf wen müssen wir besonders achten? Zusätzliche GruppenleiterIn und/oder besondere Regelungen? (z. B. die Gruppe, die ihre Taschenlampe an hat, wird nicht erschreckt) 	
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitswesten für alle (auch GL) • Beleuchtung für Autofahrer (siehe § 27 Verbände Straßenverkehrsordnung) • Knicklichter • Taschenlampen (direkt auf Kofferzettel schreiben) • Große Taschenlampen • Rot-weißes Absperrband • Weiteres Material je nach Programm der Nachtwanderung <p><i>Keine Kerzen oder Öllampen verwenden; Vermeidung von Gefahrenquellen</i></p>	
Regeln aufstellen	<p>Regeln für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhalten in der Gruppe • Verhalten im Straßenverkehr • Material, wie Sicherheitswesten und Taschenlampen • Wegbeleuchtung (z. B. Knicklichter bleiben für 	

	<p>die nachfolgenden Gruppen liegen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht mitgehen möchten oder aussteigen wollen 	
Teamaufteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Alle LeiterInnen wissen über alles Bescheid • Wer bleibt an der Unterkunft (mindestens zwei)? • Wer begleitet die Gruppen? • Wer gestaltet das Programm? • Wer ist FahrerIn bei einem Notfall? (Kindersitze, Versicherung) 	
Notfallplan	<ul style="list-style-type: none"> • Risikoanalyse: Was könnte alles passieren? An welchen Stellen können wir präventiv gegensteuern? • Gibt es Handyempfang im gesamten Bereich der Strecke? Gibt es Funkgeräte? • Begleitung der Gruppen mit zwei LeiterInnen • Welche Maßnahmen werden bei einem Notfall ergriffen? 	